

Stadt Amriswil



APZ in neuem Look

Am 21. Februar erhalten Interessierte einen Einblick in das fertig renovierte Alters- und Pflegezentrum. Seite 3

Sieben- statt Fünfster-Taxi?

Wieviel soll das Stadt-Taxi künftig kosten? Der Stadtrat führt eine Vernehmlassung durch. Seite 5

«geSTADTen Sie...»

URNENABSTIMMUNG VOM 8. MÄRZ 2015

«So war es nicht gemeint»

Ach, was hab ich in meinen Zeitungsschreiber-Jahren, neben- und hauptberuflich, alles erfahren und erleben müssen. Immer wieder einmal stand ich vor einem nach wie vor ungeklärten Phänomen. Schwang ich mich, in der festen Absicht, ein wenig zu zeuseln, zu einem Kommentar auf, erwies sich die vermeintlich ausgelegte Zündschnur als feucht oder gar sehr nass: Gespannt erwartetes Echo blieb aus.

Geriet mir aber ab und zu als (wohl verstanden gut gelaunter) Verfasser ein (wohl verstanden gut gemeintes) Adjektiv oder Verb in einen Beitrag, konnten Stürme der Entrüstung aufkommen. Da gab's dann rote Grinde und böse Blicke von allen Seiten her. Gegen in falsche Hälse geratene Ausdrücke und Sätze ist kein Kraut gewachsen! Da konnte ich lange versuchen, glaubwürdig «So war es nicht gemeint» über die Lippen oder zu Papier zu bringen. Gebracht hat es mir kaum etwas, denn der Grundsatz «Gsaat isch gsaat – gschribe isch gschribe» scheint unausrottbar zu sein.

Die Fasnacht (die man all hier so schlatterhaft gar über den Basler Termin hinaus flattern lässt), ist in der Restwelt (Ermatingen ausgenommen) am gestrigen Schmutzigen Donnerstag ausgebrochen. Närrische Anlässe sind darauf angelegt, die einewäg verrückte Welt noch ein bisschen verrückter zu machen. Pointen setzen, Missverständnisse aufblühen lassen, das gehört zu den Aufgaben von Närrinnen und Narren. Man sieht: Gar das im gewöhnlichen Alltag fragwürdige «So war es nicht gemeint» wird ausser Kraft gesetzt oder eben erst recht zur Entfaltung gebracht.

Blöd – oder nöd? Hans Ruedi Fischer (tis)

AUS DEM STADTHAUS

Ein Velofest im Mai

Um die Umsetzung des Projekts Veloroutennetz in Amriswil zu lancieren, organisiert die Arbeitsgruppe Veloroutennetz ein Velofest. Dieses wird am Samstag, 30. Mai, beim Einkaufszentrum Amriville an der Kirchstrasse stattfindend und diverse Attraktionen rund um das Velo bieten. Weitere Informationen folgen.

Kreisel als wichtiger Teil des Verkehrskonzepts

In drei Wochen stimmt die Stadt Amriswil über den Kostenanteil von 1,25 Millionen Franken am Bau des Verkehrskreisels Pentorama ab. Dazu gehört auch die Sanierung und Neugestaltung von Weinfelder- und Arbonerstrasse.

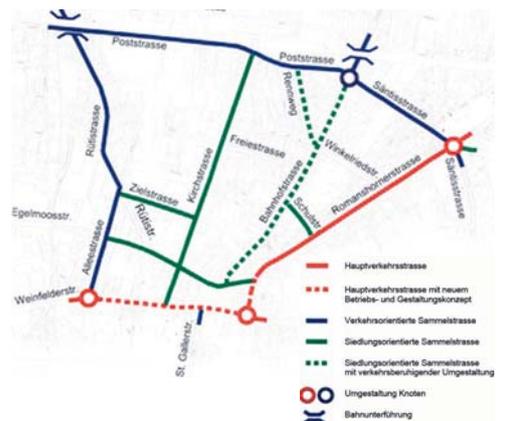
Nach dem Kreisel Weinfelderstrasse/Alleestrasse könnte in Amriswil bald ein weiterer Kreisel folgen. Am 8. März kommt es zur Urnenabstimmung. Der Stadtrat drängt beim Kanton schon seit einigen Jahren auf den Bau eines Kreisels vor dem Pentorama. Im Vorfeld der eidgenössischen Abstimmung über die Erhöhung des Autobahnvignetten-Preises bestand die Hoffnung, dass der Bund die Thurtalachse ins Nationalstrassennetz aufnimmt. Damit wäre der Bau des Kreisels Pentorama eine Aufgabe des Bundes geworden. Weil das Stimmvolk im Jahr 2013 aber eine Erhöhung ablehnte, fehlen dem Bund zum Ausbau des Nationalstrassennetzes die finanziellen Mittel. Die Weinfelderstrasse und die Arbonerstrasse gehören somit weiterhin zum Kantonsstrassennetz. Die Federführung des Amriswiler Kreiselsprojekts hat also der Kanton.

Mehr Verkehrsfluss und Sicherheit

Ebenfalls zum Projekt gehört die Sanierung und Umgestaltung der Weinfelderstrasse (bzw. Arbonerstrasse) im Bereich zwischen dem bestehenden Kreisel Alleestrasse und dem neu zu bauenden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 3,28 Millionen Franken. Die Stadt Amriswil hat sich daran mit rund 1,25 Millionen Franken zu beteiligen. Der Stadtrat ist vom Projekt überzeugt und beantragt, den Kostenanteil zu genehmigen. «Bei der Umsetzung des Verkehrsregimes im Zentrum kommt dem Kreisel Pentorama eine besonders wichtige Funktion zu», schreibt der Stadtrat in der Abstimmungsbotschaft. Er Sorge für eine Verbesserung des Verkehrsflusses und mehr Sicherheit. Dies zumal sich die verkehrstechnische Situation vor dem Pentorama in den letzten Jahren zunehmend verschlechtert hat.

Während des Baus wird die Kreuzung voraussichtlich befahrbar sein und der Verkehr mittels Lichtsignal geregelt.

Geplant ist, den Kreisel mit einem (recht komfortablen) Durchmesser von 32 Metern im Jahr 2016 zu bauen. Die Ausführung in Beton garantiert die Langlebigkeit des Bauwerks – auch bei häufiger Befahrung durch Schwerverkehr. Ein oder zwei Jahre später sollen dann die Arbeiten an der Weinfelderstrasse



Motorisierter Individualverkehr im Zentrum von Amriswil: Das sieht der Richtplan vor.

folgen. Diese umfassen nicht nur die fällige Sanierung der Fahrbahn, sondern auch Umgestaltungsmaßnahmen. Unter anderem ist eine Begrünung in der Mitte der Fahrbahn vorgesehen, die sowohl optisch ansprechend, als auch beruhigend wirken soll. Die AOT-Bushaltestelle vor dem Stadthaus wird – um dem Behindertengleichstellungsgesetz gerecht werden zu können – etwas nach Osten verlegt und auch die Platzierung der Fussgängerstreifen optimiert.

Linksabbiegeverbot signalisiert

Weiter sind Änderungen in der Verkehrsführung geplant. So soll bei der Ausfahrt aus der St. Gallerstrasse das Linksabbiegen unterbunden werden. Wer hier Richtung Westen fahren möchte, hat vor dem Stadthaus rechts abzubiegen und via Kreisel Pentorama zu wenden. «Dieser kleine Umweg ist zumutbar, zumal durch diese Signalisation gefährliche Situationen beim Linksabbiegen vermieden werden können», hält der Stadtrat fest. Auch bei der Einfahrt in und bei der Ausfahrt aus der Kirchstrasse soll Linksabbiegeverbot gelten (Ausnahmen: Bus, Velos, Mofas). Die Zu- und Wegfahrt zu/von den Einkaufszentren Migros und Amriville soll weiterhin über die Kirchstrasse und die Alleestrasse möglich sein, der Verkehr aber besser auf beide Strassen verteilt werden. (RH)

Ein Parkleitsystem für Amriswil

Über die Verkehrsplanung im Amriswiler Zentrum hat sich schon der Gemeinderat von 1967 Gedanken gemacht. Er kam damals zum Schluss, dass in unmittelbarer Nachbarschaft zur Migros «20 bis 30 Abstellplätze vollauf genügen». Dies zumal der Kundschaft ein bis zu 15minütiger Fussmarsch durchaus zuzumuten sei. Die Zeiten haben sich geändert: Heute möchte die Einkaufskundschaft möglichst nahe parkieren. Um unnötigen Parkplatz-Suchverkehr zu vermeiden, ist im Zuge des Migros-Neubaus ein Parkleitsystem mit mehreren Anzeigetafeln im Amriswiler Zentrum vorgesehen. Verkehrsbelastung bringen soll auch der beschlossene Ausbau des AOT-Busangebots. (RH)

INSERTATE AUS DER REGION

Für nur 150 Franken erreichen Sie hier 6'250 Amriswiler Haushalte.
 Mehr Infos unter:
www.stroebele.ch/amriswilaktuell

Gsell
 Motorgeräte AG
 Beratung, Verkauf und Service - Kärcher Stützpunkt

Winterzeit Servicezeit

Gsell Motorgeräte AG
 Schorenstrasse 22
 8580 Amriswil
 T +41 71 411 27 67
www.gsell-motorgeraete.ch

BODEN-HEIZUNG SPÜLEN!
 Damit SPAREN Sie KOSTEN & ENERGIE

BOILER ENTKALKUNG!

HAUSTECHNIK ■ Sanitär ■ Spenglerei ■ Heizung ■ Badumbau

EUGSTER AG
 071 455 15 55
HEugster.ch

Machen Sie Ihr Vermögen fit!
 Raffleisen Anlageberatung

Vereinbaren Sie einen Termin mit Ihrem persönlichen Anlageberater.

RAIFFEISEN
 Amriswil-Dozwil-Sommeri

Joey Geering
 Finanzberater
 Tel. 071 414 75 60
joey.geering@raiffeisen.ch

STADT UND LAND

Männerriege Amriswil sucht Neumitglieder

Mit dem Turnerlied wurde die 105. Hauptversammlung der Männerriege Amriswil eröffnet. Präsident Bruno Siegenthaler liess in seinem Bericht das Turnerjahr 2014 Revue passieren. Höhepunkt war die Teilnahme am Turnfest Hinterthurgau in Rickenbach/Wilen, wo trotz Verletzungsspech der zweite Rang beim dreiteiligen Fit-und-Fun-Vereinswettkampf 55+Senioren erzielt wurde. Erfreulich war, dass die Männerriege als bester Thurgauer Verein einen Lorbeerkrantz entgegennehmen konnte. In den Berichten des Technischen Leiters Kurt Gsell wie des Spielleiters Guido von Arx wurde auf die turnerische Tätigkeit bzw. das Volleyball-Spiel zurückgeblickt.

Die Jahresmeisterschaft gewann Andreas Fässler vor Kurt Gsell und Heinz Mock. Kassier Roland Hofer musste trotz drei Neuzugängen mit Rolf Bär, Kurt Hohl und Daniel Jörmann einmal mehr einen Rückschlag bekanntgeben. Der wiedergewählte Vorstand setzt sich zusammen aus Präsident Bruno Siegenthaler, Vizepräsident Pius Jäckle, Aktuar Hansruedi Menzi, Kassier Roland Hofer, Technischer Leiter Kurt Gsell und Spielleiter Guido von Arx. Ins Revisorenteam wurde Kurt Hohl gewählt.

Das Jahresprogramm 2015 sieht die übliche Mischung von sportlichen und gesellschaftlichen Anlässen vor wie Turnen, Schwimmen, Skifahren,

Velotour, OL, Minigolf, Turnfahrt, Wandern und Jahresfest. Weiter wird an Volleyballturnieren und am Thurgauer Spieltag in Romanshorn teilgenommen. Um die Finanzlage aufzubessern, wurde beschlossen, 2016 den Kantonalen Spieltag in Amriswil durchzuführen.

Von Präsident Hans Studer gab es Grüsse von den Turnveteranen und er freute sich, dass die älteren Semester der Männerriege jeweils zu ihnen



Von links: Kurt Gsell, Andreas Fässler, Heinz Mock.

übertreten. Dieser Umstand hat für die Männerriege jedoch Folgen, da mehr abwandern als dazukommen und so jährlich die finanzielle Baisse herbeiführen. Deshalb ruft Bruno Siegenthaler zur Werbung von Neumitgliedern auf und meint, dass es doch ein Privileg sei, in der Männerriege mitzutun, da das Beisammensein mit Freunden beim Tur-

nen wie bei der Geselligkeit viel Freude bereitet. Nach dem Schlusslied und der Sammlung für die Behinderten-Sportgruppe Amriswil konnte der Präsident die Versammlung beenden.

Interessierte, die von der polysportiven und gemeinschaftlichen Betätigung profitieren wollen, können jederzeit schnuppern und mitmachen jeweils am Donnerstag ab 20.15 Uhr in der Sporthalle Tellenfeld. Weitere Informationen unter www.mramriswil.ch.

KSG: Goldmedaille nur knapp verpasst

Am diesjährigen Gürteltturnier in Ruggell nahm die KSG Oberthurgau nur gerade mit Julien Spohn (Schüler A, -50 kg) und Aiko Dürig (Mädchen A, -44 kg) teil. Julien Spohn gewann gleich zu Beginn seinen Kampf mit Ippon und musste sich am Schluss um Gold geschlagen geben. Aiko Dürig vermochte auch einige Kämpfe zu gewinnen. Ihre Medailenhoffnungen bestätigten sich aufgrund einer Direktbegegnung nicht, und so blieb es beim fünften Schlussrang.

Turnverein Oberaach ehrt Mitglieder

39 Aktiv-, Frei- und Ehrenmitglieder konnte Präsident Martin Schneggenburger zur 132. Jahresversammlung des Turnvereins Oberaach im Saal des Alters- und Pflegezentrums Amriswil begrüßen. Im

Jahresbericht des Präsidenten wurde das vergangene Vereinsjahr nochmals beleuchtet. Darin gab es neben den turnerischen Höhepunkten auch diverse gemeinsame Vereinsanlässe.

Der Vorstand sowie weitere Funktionsinhaber wurden alle für ein weiteres Jahr gewählt. Der Oberturner Christof Schneggenburger konnte für fleissigen Turnstundenbesuch folgende Mitglieder ehren: Daniel Altherr, Stefan Haldner, Dominik Egli, Fabian Egli und sich selber.

Daniel Ehrbar und Roger Rohner wurden für das langjährige Engagement mit der Ehrenmitgliedschaft sowie Christian Keller, Ueli Schmied und Stefan Haldner für ihren Einsatz zu Gunsten des Turnvereins Oberaach mit der Freimitgliedschaft geehrt.

Der turnerische Höhepunkt des laufenden Jahres stellt die Teilnahme am Schaffhauser Kantonaltturnfest in Dörfingen dar, wo im dreiteiligen Vereinswettkampf in der 3. Stärkeklasse gestartet wird. Die Vorbereitungen auf die längst überregionale bekannte Oberaacher Abendunterhaltung haben bereits vor einiger Zeit begonnen. Am 28. November und 2./5. Dezember findet in der Oberaacher Turnhalle eine Turnershow für Jung und Alt statt.

Im vielseitigen Jahresprogramm des Turnvereins steht als nächster Höhepunkt der legendäre Oberaacher Maskenball vom 21. Februar unter dem Motto «Horror Night» auf dem Programm.

INSERATE AUS DER REGION

DIE FREIHEIT BEGINNT BEIM AUFSTEHEN.

«Ich trug Brille und Linsen. Als aktiver Mensch und Hobby-Fussballer musste ich immer wechseln. Das nervte zunehmend – und so entschied ich mich für eine Laserbehandlung. Heute sehe ich perfekt und muss nie wieder nach der Brille suchen. Ein super Gefühl, das mir auch mehr Selbstvertrauen geschenkt hat.» David Bibaj, Behandlung April 2013

14 Jahre Erfahrung – 14% Preisvorteil für Sie!

Kontaktieren Sie uns oder kommen Sie an die nächste Infoveranstaltung:

Amriswil: 24. 2. 2015, 18.00 Uhr
Augenarztpraxis Dr. med. M. Donato

www.augenlaser-centrum.ch/events

AUGENLASER CENTRUM ST GALLEN
Sicher perfekt sehen

Lustgartenstrasse 7, 9000 St.Gallen, Tel. 071 278 75 75



Jetzt anmelden!

Stadtratswahlen 8. März 2015

Bewährte Bisherige

Daniela Di Nicola
Stadträtin

Erwin Tanner
Stadtrat

Martin Salvisberg
Stadtammann

Stefan Koster
Stadtrat

SVP-Amriswil bewegt

www.svp-amriswil.ch

Die nächste Ausgabe von
amriswil aktuell
erscheint am Freitag, 20. Februar 2015.

In der darauffolgenden Woche, am 27. Februar, erscheint die Fasnachtszeitung «**amriswil punktuell**». Gewöhnliche redaktionelle Beiträge sind darin nicht möglich, Inserate hingegen schon.

AUS DEM STADTHAUS

Gratulation

In den nächsten Tagen dürfen hohen Geburtstag feiern:

13. Februar: Gertrud Haller, 85 Jahre, B34, Egelmossstrasse 6, Amriswil
15. Februar: Martha Rutishauser-Mosimann, 92 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, Heimstrasse 15, Amriswil
17. Februar: Gertrud Brenner-Labhart, 96 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, Heimstrasse 15, Amriswil
Bertha Bürgermeister-Beyeler, 85 Jahre, Freiestrasse 35, Amriswil
Karl Heinz Schaub-Brennwald, 85 Jahre, Niederaach 17, Oberaach
Heidi Zimmerli-Eugster, 85 Jahre, Arbonerstrasse 20, Amriswil
18. Februar: Margaritha Lehner-Schärer, 90 Jahre, Heimstrasse 15, Amriswil

Den Jubilarinnen und dem Jubilaren herzliche Gratulation und alles Gute!

Stadt Amriswil



Baugesuch

Beim Stadtrat ist folgendes Baugesuch eingereicht worden:

Bauherrschaft: Landi Aachtal, Genossenschaft, Mostereistrasse, 8587 Oberaach

Bauvorhaben: Wiederaufbau Trocknungsanlage (nach Brandfall)

Bauparzelle: 4432 / Schlatt, Oberaach

Planaufgabe: Im Stadthaus Amriswil, Zwischenbau, Büro 111

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen.

Auflagefrist: 13. Februar bis 4. März 2015

Bauverwaltung, 071 414 11 12

ALTERS- UND PFLEGEZENTRUM AMRISWIL



Bild: zvg



Vorher/nachher: Blick in ein Badezimmer und einen Gang. Das APZ wirkt jetzt gleichzeitig moderner und wohnlicher.

Die Renovation ist zu Ende

Im Alters- und Pflegezentrum werden zurzeit die allerletzten Arbeiten durchgeführt. Schritt für Schritt, von oben nach unten, wurde das Heim saniert. Nächste Woche, rechtzeitig zum Tag der offenen Tür, präsentiert sich auch das letzte Stockwerk in neuer Frische. Jedes Stockwerk steht unter einem speziellen Motto. Die Zahl der Wohnplätze im APZ ist um rund 20 auf 130 gewachsen.

Nach dem Umzug der Dementenabteilung in den Neubau wurde der vierte Stock des APZ-Altbaus frei und konnten die Sanierungsarbeiten am Altbau beginnen. Die Arbeiten erfolgten von oben nach unten. Sobald ein Stockwerk fertig saniert war, zügelten die Bewohner eine Etage nach oben, so dass ein weiteres Stockwerk saniert werden konnte. Zuletzt war der erste Stock an der Reihe. Hier werden ab März neue Bewohnerinnen und Bewohner einziehen. «80 Prozent der freien Plätze sind bereits reserviert», informiert Arianne Lahr, Leiterin Pflege und Betreuung im APZ. Sie ist überzeugt, dass sich auch die restlichen Plätze rasch füllen werden.

Träumer, Gnüsser, Obstler, Schaffer

Noch nicht ganz komplett ist das Team. Durch die Erweiterung des Alters- und Pflegezentrums (trotz Umfunktionierung einiger Zweier- zu Einzimmern stehen nun circa 20 Plätze mehr zur Verfügung als vor der Renovation) werden rund 15 neue Mitarbeitende (Vollzeit und Teilzeit) benötigt. «Die personelle Aufstockung beschränkt sich nicht nur auf die Pflege, sondern betrifft alle Bereiche», erklärt Arianne Lahr.

Die Bewohnerinnen und Bewohner des APZ sind froh, dass die Bauarbeiten nun zu Ende gehen. Ihre Rückmeldungen auf das Ergebnis der Renovation seien sehr positiv ausgefallen. Tatsächlich wirkt das Amriswiler Alters- und Pflegezentrum an der Heimstrasse 15 jetzt wärmer, wohnlicher, deutlich weniger wie ein Spital. Ausserdem ist die Ausstattung modern und sind die sanitären Anlagen auf dem neusten Stand. In jedem Stockwerk steht etwa ein Wellness-Badezimmer zur Verfügung. Doch auch die einzelnen Stockwerke unterscheiden sich voneinander: Jedes von ihnen hat einen Namen: Träumer, Gnüsser, Obstler, Schaffer – alles Begriffe mit einem Bezug zu «Mostindien» (Kanton Thurgau). Im Speisesaal im Erdgeschoss kommen die vier Mottos zusammen.

Mehrkosten im 10-Prozent-Rahmen

Laut Stadtrat Erwin Tanner (Ressort Gesundheit und Alter) wurde gut gearbeitet. Er ist zufrieden mit dem Ergebnis der Renovation: «Der Einbezug eines Innenarchitekten hat sich gelohnt.» Aufgrund verschiedener unvorhergesehener Vorkommnisse (siehe «amriswil aktuell» vom 29. August 2014) werde die Schlussabrechnung etwas höher ausfallen als die budgetierten 3,75 Millionen Franken. «Doch bleiben wir im 10-Prozent-Rahmen», versichert Tanner. Er verweist zudem auf den Neubau der Dementenabteilung, welcher rund 400 000 Franken günstiger ausfiel als budgetiert war. «Gesamthaft, über beide APZ-Bauprojekte gesehen, werden wir also unter Budget abschliessen.» Roger Häni

Tag der offenen Tür am 21. Februar

Das noch unbewohnte, aber bis dann eingerichtete erste Stockwerk des renovierten APZ-Altbaus kann am Samstag, 21. Februar, besichtigt werden. Zwischen 10 und 15 Uhr finden durchgehend Führungen statt. Interessierte Besucherinnen und Besucher wird nicht nur ein Einblick in die Zimmer gewährt, sondern auch in den neuen Wellness-Bereich.

STADT UND LAND

Familien-Märchenkonzert mit Frühlingstönen

Am Sonntag, 15. Februar, 15 Uhr, findet auf der Orgelempore der Katholischen Kirche St. Stefan Amriswil ein Märchenkonzert mit kleiner, spannender Orgelführung statt. Erzählt wird die Geschichte vom «Kleinen Wassermann – Frühling im Mühlenweiher», eine Fortsetzung des Kinderbuchklassikers in Form einer Bilderbuchgeschichte der Autoren Otfried Preussler und Regine Stigloher. Die Handlungen der Figuren im Kinderbuch werden musikalisch mit Orgeltönen vielfältig und bunt untermalt. Kleine und grosse Zuhörer dürfen auf der Orgelempore Platz nehmen und zusehen. Ausführende sind Kerstin Haubrich (Sprecherin) und Thomas Haubrich (Orgel). Das Konzert ist speziell für Kinder im Kindergartenalter, Erst-/ZweitklässlerInnen konzipiert. Herzlich willkommen sind natürlich auch erwachsene Märchenliebhaber. Anschliessend findet in der Unter-

kirche ein kleiner Umtrunk mit Punsch, Glühwein und Guetzi statt.

Der Eintritt ist frei – eine Kollekte zur Deckung der Unkosten wird erhoben.

Freie Gruppe hat die «zündenden Ideen»

Morgen Samstag, 14. Februar, sind Stadtrat Claudio Zaffonato und Mitglieder der Freien Gruppe Amriswil von 9 bis 11 Uhr in Amriswil unterwegs, um kleine Zündholzschachteln mit den Fotos von geschützten Bäumen zu verteilen.

Auf der Route Coop – Bahnhofstrasse hinunter und hinauf – Migros-Parkplatz trifft man das Grüppchen mit einem Elektro-Lastenvelo. Die Freie Gruppe hofft, dass möglichst viele Passanten mit Stadtrat Claudio Zaffonato und anderen ihrer Mitglieder ins Gespräch kommen und sich von den «zündenden Ideen» anstecken lassen. Genauere Informationen: www.freiegruppe.ch.

Masterarbeit eines Amriswilers prämiert

Kürzlich fand die Diplomfeier der Studiengänge Sekundarstufe I und II der Pädagogischen Hochschule St. Gallen (PHSG) statt. Michael Schmid,



Drei Masterarbeiten wurden anlässlich der PH-Diplomfeier ausgezeichnet, darunter auch die Arbeit von Michael Schmid (links im Bild).

wohnhaft in Amriswil, wurde für seine Arbeit mit dem Titel «Vermutete Populationsänderungen von Mauereidechsen und Zauneidechsen im Kanton Thurgau und deren mögliche Ursachen» mit dem Preis von 1000 Franken ausgezeichnet. Die Arbeit beschäftigt sich mit der Problematik der Biodiversität und insbesondere der Populationsdynamik von Reptilien in der Schweiz am Beispiel von Eidechsen.

«Michael Schmid liefert einen hervorragenden und eigenständigen systemischen Ansatz, der sich dadurch kennzeichnet, dass er die beobachtete Dynamik der Populationen von Eidechsen in einem ganzen System von Wechselwirkungen zwischen biotischen, abiotischen und anthropogenen Faktoren in den Blick nimmt», würdigte Martin Annen, Prorektor Studiengang Sek I und Sek II, bei der Prämierung in der St. Galler Linsebüchliker Michael Schmidts Arbeit.

Info-Abend zu *Sita-Mudras*
 Freitag, 20. Februar 2015, 19:30 Uhr - ca. 20:30 Uhr
 (kostenfrei)
 SitaMa Zentrum, Amriswiler Str. 53a, 9314 Steinebrunn
Unbegrenzt Energie erfahren. Innere Qualitäten wie Ruhe, Kraft und Glückseligkeit kontinuierlich leben.
 Tel: 071 470 04 34 * kontakt@sitama-zentrum.ch * www.sitama-zentrum.ch



Jasmin Eggenberger
 Eidg. Dipl. Malerin

Frauenpower aus der Region!

- ✕ Malerarbeiten (Kundenmalerinnen)
- ✕ Renovationen (Innen & Aussen)
- ✕ Farbberatung
- ✕ Inneneinrichtung

ANGST
Malerei & Gestaltung
 Regional, flexibel und qualitativ auf höchstem Niveau!

Heimstrasse 7 | 8580 Amriswil | 071 220 99 94 | mail@ihre-malerin.ch



www.zaiffonato.ch

Für die Freie Gruppe Amriswil
Claudio Zaiffonato
 wieder in den Stadtrat



BDP Markus Berner
 BDP Berner & Partner AG

In den Stadtrat

Für Sie. Für Amriswil.
 Ihre Stimme am 8. März 2015



Erreichen Sie mehr!

Für nur 90 Franken erreichen Sie hier
 6'250 Amriswiler Haushalte.
 Mehr Infos unter: www.stroebele.ch/amriswilaktuell

Die Landwirtschaft braucht eine
 Vertretung im Stadtrat von Amriswil

darum

Stefan Koster

auf jeden Wahlzettel



Agro Verein Region Amriswil

Amriswil Alterssiedlung Tellenfeld
 Sportplatzstrasse 5
 nur an AHV- oder IV-Rentner

1 1/2 Zimmer Wohnung
 im 4. Stock

Mietzins Fr. 845.- inkl. HK/NK,
 zzgl. Service-Pauschale für
 div. Dienstleistungen
 Fr. 150.- für Einzelpersonen,
 Mittagsverpflegung im Haus

Bezug ab 1. April 2015 oder
 nach Vereinbarung.

Auskünfte und Besichtigung durch
 Herr und Frau Frick 071 411 02 61
 (9.00-12.00 Uhr) oder 071 344 15 85.

MENEGROUP AG
 IMMOBILIENVERMITTLUNG + BAUBERATUNGEN

André Schlatter am 08.03.2015
 wieder in den Stadtrat Amriswil

bisher

Schlatter packt an.

CVP
 andré-schlatter.ch



14. Februar: Valentinstag
 Farbige Freude schenken.



blumen iseli
 Kurt Iseli eidg. dipl. Florist
 Am Marktplatz, 8580 Amriswil
 Telefon 071 411 12 21
 www.blumeniseli.ch

Erwin Tanner

SVP
 Die Partei des Mittelstandes
 AMRISWIL

Stadtratswahlen 8. März 2015
kompetent - bewährt
initiativ - bewegend
Erwin Tanner



Nur beim Allemann-Team
 Autobahnvignette Fr. 35.-

Nach dem Besuch unserer Soft-
 Waschanlage erhalten Sie für das
 gewaschene Auto an unserer
 Bar eine preisreduzierte Vignette.




Nanoprotect Auto soft-wash
 Hochglänzend sauber!

Klare Sicht durch Heisswasser-Vorwäsche
 Autounfall.ch info@hp-allemann.ch 071 411 60 80

FDP
 Die Liberalen

BISHER

Stefan Mayer
 wieder in den Stadtrat

fdpamriswil.ch



FDP
 Die Liberalen

NEU

Richard Hungerbühler
 in den Stadtrat

fdpamriswil.ch



Lifestyle pur – 6 1/2 Zi-Haus
 Amriswil - Neubau im Minergiostandard




Elegante Architektur kombiniert mit nachhaltiger
 Bauqualität, sehr hochwertige Ausstattung in allen
 Bereichen, Innenausbau frei wählbar, sonniges
 Grundstück, Bezug nach Vereinbarung
 VP auf Anfrage

Arbon & Kreuzlingen
 071 677 99 88
immokanzlei® AG
 www.immokanzlei.ch



AUSGEHEN UND MITMACHEN

FREITAG, 13. FEBRUAR

GlöggliAir, Glöggli Clique, ab 18 Uhr, Marktplatz

SAMSTAG, 14. FEBRUAR

Strassenaktion, Freie Gruppe, 9 bis 11 Uhr, Amriswiler Zentrum
Wahlaktion, SP, 10 bis 12 Uhr, Bahnhofstrasse 16
Tag der offenen Oase, 13 bis 17 Uhr, Oase – Tagesstätte für Menschen mit Demenz, Palmensteg 3
Handball-Heimspiel, 15 Uhr, HC Amriswil, Sporthalle Oberfeld
Starbugs: Crash Boom Bang, Comedy, 20.15 Uhr, Kulturforum

SONNTAG, 15. FEBRUAR

Meditieren und begegnen, 9 bis 11 Uhr, Yoga & Ayurveda Center, Poststrasse 5
Märchen und Orgel, Kinder- und Familienkonzert mit Kerstin und Thomas Haubrich, 15 Uhr, kath. Kirche (Empore)

MONTAG, 16. FEBRUAR

Jedermann-Turnen, 18.30 Uhr, Turnhalle Freiestrasse

DIENSTAG, 17. FEBRUAR

Fröhliches Singen im Seniorenchor, 14 bis 15.30 Uhr, Alters- und Pflegezentrum
Fasnacht mit Musik und Maskenball, ab 14.30 Uhr, Alters- und Pflegezentrum
Grosseltern werden ist nicht schwer, Vortrag und Diskussion mit Regula Ferro-Hertenstein, IGEA, 20 Uhr, Sekundarschule Grenzstrasse

MITTWOCH, 18. FEBRUAR

BabySong, Eltern-Kind-Singen, 9.30 Uhr, Heilsarmee, Säntisstrasse
Volley Amriswil – Chênois Genève, Playoffs Nationalliga A, 19 Uhr, Sporthalle Tellenfeld

DONNERSTAG, 19. FEBRUAR

Wochenmarkt (reduziert), 8 bis 11 Uhr, Marktplatz
BabySong, Eltern-Kind-Singen, 9 Uhr / 10.30 Uhr, Heilsarmee, Säntisstrasse

VERBAND KVA THURGAU

Kompostierkurse von Frühling bis Herbst
 Der Verband KVA Thurgau organisiert Kompostierkurse, welche für Teilnehmende aus seinem Einzugsgebiet kostenlos sind. Die Kurse finden wahlweise an verschiedenen Orten im Kanton statt. Unterschieden wird zwischen dem Einsteigerkurs «Frühling», dem Aufbaukurs «Sommer» und dem Bodenpflegekurs «Herbst». Anmeldung, Auskunft und Unterlagen: Verband KVA Thurgau, Corinne Imhof Stieglmaier, 071 626 96 26, corinne.imhof.stieglmaier@kvatg.ch.

STADT-TAXI

Vernehmlassung zum Fahrpreis

Seit 2010 haben die Fahrten des subventionierten Amriswiler Stadt-Taxis Jahr für Jahr zugenommen. Damit sind auch die Kosten für die Stadt Amriswil gestiegen. Jetzt führt der Stadtrat eine Vernehmlassung zur Preisgestaltung des Stadt-Taxis durch.

Seitdem die Stadt-Taxi GmbH unter der Geschäftsleitung von Gökhan Birgül im Januar 2010 den Betrieb aufgenommen hat, ist das Amriswiler Stadt-Taxi eine erfolgreiche Erfolgsgeschichte. Das junge Unternehmen hat sich erfreulich entwickelt, die eingesetzten Autos sind modern und von guter Qualität, es sind genügend Fahrer vorhanden und die Dienstleistungen werden zuverlässig erbracht. Auch in technischer Hinsicht hat Gökhan Birgül viel in das Unternehmen investiert, so dass heute alle abgerechneten Fahrten elektronisch erfasst und die gefahrenen Stecken nachkontrolliert werden können.

Das von der Stadt Amriswil subventionierte Taxi wird von der Bevölkerung geschätzt und rege genutzt. Der günstige Fahrpreis, die gute Dienstleistung, die hohe Verfügbarkeit und die Zunahme des Bekanntheitsgrades haben aber dafür gesorgt, dass die Anzahl der Fahrten deutlich zugenommen hat – von 75 pro Tag im Jahr 2010 auf 113 pro Tag im vergangenen Jahr.

In vier Zonen unterteilt

Zur Abrechnung der Fahrten mit dem Taxi-Unternehmen ist das Gebiet der Stadt Amriswil in vier Zonen eingeteilt. Die zur Anwendung gelangenden und vertraglich vereinbarten Fahrpreise (vom Bahnhof aus in die jeweiligen Zonen) wurden bei der Gründung des

Stadt-Taxis mit Testfahrten ermittelt und sind seither konstant. Der Anteil der Stadt Amriswil am Fahrpreis reicht von 3 Franken (Zone 1) bis 12 Franken (Zone 4).

Der Stadtrat schlägt eine Erhöhung auf 7 Franken vor

Um die Belastung der Stadtkasse wieder etwas zu reduzieren, hat sich der Stadtrat über mögliche Veränderungen bei den Betriebszeiten (5.30 bis 1.00 Uhr) und bei der Preisgestaltung unterhalten. Die Behörde favorisiert zur Eindämmung der Kosten eine Veränderung bei der Preisgestaltung. So soll der vom Fahrgast zu bezahlende Preis von bisher 5 Franken etwas erhöht und im Gegenzug die von der Stadt Amriswil an das Taxi-Unternehmen zu leistende Subvention um den gleichen Betrag reduziert werden. Der Stadtrat hat über die Möglichkeit diskutiert, unterschiedlich hohe Fahrgastbeiträge je Zone einzuführen; dies nach der Grundidee: Wer weiter fährt, hat mehr zu bezahlen. Dieses

System ist im öffentlichen Verkehr üblich. Die Behörde tendiert gleichwohl weiterhin in Richtung eines Einheitspreises. Aus Solidarität zwischen den im Zentrum und den ausserhalb des Zentrums wohnenden Personen (Steuerzahlern) erachtet der Stadtrat die Weiterführung der Gleichbehandlung als erstrebenswert und schlägt einen künftigen Einheitspreis von 7 Franken pro Fahrt vor.

Bevor der Stadtrat definitiv über die Preisgestaltung entscheidet und mit dem Taxi-Unternehmen einen neuen Vertrag abschliesst, führt er eine Vernehmlassung durch und bittet die politischen Parteien und Institutionen um eine Stellungnahme bis 16. März 2015. (rh)



STADT UND LAND

Streetdance für Teenagermädchen

Ab dem 24. Februar wird im evangelischen Kirchengemeindehaus an der Romanshornstrasse 6 in Amriswil Streetdance getanzt. Das Tanzangebot «roundabout» vom Blauen Kreuz Prävention und Gesundheitsförderung startet eine weitere Tanzgruppe für Teenagermädchen ab 12 Jahren. Bis jetzt gibt es schon über 90 Gruppen in verschiedensten Dörfern und Städten der Deutschschweiz



und 13 Gruppen im Kanton Thurgau. roundabout Amriswil ist speziell für junge Frauen von 12 bis 20 Jahren, wird von ehrenamtlichen Leiterinnen geführt und von der evangelischen Landeskirche Amriswil-Sommeri unterstützt. Jedes Mädchen, egal welcher Herkunft und Religion, egal wieviel Tanzkenntnisse es schon hat, ist willkommen. Im roundabout wird man so angenommen wie man ist, kann Fragen stellen, Probleme erzählen, es lustig und fröhlich haben und natürlich Hip Hop tanzen lernen.

Die jungen Frauen treffen sich am Dienstagabend, 24. Februar, um 19.30 bis 21 Uhr und danach noch sechs weitere Male zum Startkurs, wel-

cher 30 Franken kostet. Nach einem stündigen Streetdance-Training gehört ein gemütlicher Teil von einer halben Stunde dazu. Dort können Beziehungen gepflegt, ein gesunder Snack gegessen und spannende Themen diskutiert werden. Den Mädchen gefällt dieser Teil meistens genauso gut wie das Tanzen. Interessierte Mädchen können sich unter manuela.gsell@phtg.ch anmelden.

Alles rund ums E-Mail lernen

Ein Kurs der Pro Senectute beinhaltet unter anderem E-Mail empfangen, weiterleiten und beantworten, Dateien im Anhang versenden, Mailadressbuch erstellen und verwalten, Archivierung der Mails sowie wirksamer Schutz vor Viren und anderen Bedrohungen. Der Kurs findet jeweils am Montag, 9. bis 23. März von 9 bis 10.45 Uhr bei der computerfritz.ch GmbH an der Tellstrasse 8 in Amriswil statt (3 Mal 2 Lektionen). Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

Auch junge Bücherfreunde sind willkommen

Im Literaturcafé der Pro Senectute treffen sich Lesesebegeisterte, welche Lust haben, sich lesend und diskutierend mit bekannten und andersartigen Lebensformen auseinanderzusetzen. An den Treffen wird ein Buch ausgewählt, welches bis zum nächsten Termin gelesen wird, um dann darüber zu diskutieren. Nach Bedarf werden die Nachmittage themenbezogen gestaltet, belletristisch zum Älterwerden oder Grosselternsein, zu Reiseabenteuern oder Biografien, Vertiefung in Historisches oder Krimis etc. Auch Bücherfreunde und Bücherfreundin-

nen, die noch nicht im Seniorenalter sind, sind herzlich willkommen. Das nächste Treffen findet am Donnerstag, 26. Februar, von 14 bis 15.30 Uhr bei Pro Senectute Amriswil an der Egemoosstrasse 6 statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Suppe mit Herz zum Valentinstag

Morgen Samstag, 14. Februar, findet ab 11 Uhr im evangelischen Kirchengemeindehaus an der Romanshornstrasse 6 der erste Suppentag des Jahres statt. Die Tische sind freundschaftlich dekoriert, die Suppe wird mit viel Liebe gekocht und mit Herz serviert, die Würstchen wie immer nach Wunsch ge-



wärmt. Senf und Brot dazu dürfen nicht fehlen und auch für einen feinen Dessert wird gesorgt. Es lohnt sich hierher zu kommen, sich zu stärken, mit anderen Mitmenschen zu plaudern und am Schluss noch etwas Gutes zu tun mit einem grossen Beitrag in die Kasse.

Das engagierte Suppenteam freut sich darauf, viele Besucherinnen und Besucher begrüßen und bedienen zu dürfen. Gleichzeitig bedankt es sich sehr herzlich für äusserst willkommene Kuchenspenden.

TECHNISCHE BETRIEBE AMRISWIL

Sonnenkraft aus der Steckdose

Die Technischen Betriebe propagieren den **Amriswiler Solarstrom**. Im letzten Jahr konnte der Solarstrom aus dem eigenen Umfeld **mehr als verdoppelt** werden. Im laufenden Jahr könnte die Leistung **4000 Kilowattpeak** erreichen.

Vier Jugendliche stehen zwischen Sonnenblumen und halten ihre Daumen in die Höhe – mit diesem Bild werben die Technischen Betriebe Amriswil (TBA) für lokalen Naturstrom, erzeugt von den unterdessen 82 in Betrieb genommenen Solaranlagen. «Wir bieten schon länger neben dem üblichen Strom auch Thurgauer Naturstrom an», sagt TBA-Geschäftsführer Karl Spiess. An der letztjährigen Weihnachtsausstellung awa haben die Technischen Betriebe erstmals für reinen Amriswiler Solarstrom geworben.

Ein starker Zuwachs

«Es ist uns wichtig, den reinkommenden Solarstrom aus Amriswil zu vermarkten», sagt Karl Spiess. Im letzten Jahr konnte die Produktion von Amriswiler Solarstrom mehr als verdoppelt werden. «Wir hatten einen starken Zuwachs. Mit der Inbetriebnahme einiger grosser Anlagen konnten wir die Leistung um 1545 kWp (Kilowattpeak) erhöhen. Das entspricht einer Zunahme von 116 Prozent.»

Grosse Anlagen kamen im letzten Jahr auf dem Dach der Muldenzentrale Oberthurgau (+ 634 kWp), im Industriegebiet Vorland (+ 118 kWp), beim Freizeitcenter I001 (+ 280 kWp) sowie an der Schrofenstrasse (+ 253 kWp) dazu. «Die Tendenz geht in Richtung grosser Anlagen mit einer Leistung über 100 kWp», sagt Karl Spiess. Da ab 30 kWp Leistung



Die Anlage auf dem Dach der Muldenzentrale in Amriswil ist die viertgrösste im Thurgau.

eine Lastgangmessung vom Bund vorgeschrieben sei, würden sich grössere Anlagen auch dadurch besser rechnen.

Viele Anlagen auf Neubauten

Die Realisierung vieler Solaranlagen hat aber dazu geführt, dass bei der Erteilung von KEV-Beiträgen (Kostendeckende Einspeisevergütung) eine längere Wartezeit besteht. «Deswegen ist bei der Realisierung grösserer Anlagen derzeit eine gewisse Zurückhaltung zu erkennen», sagt Karl Spiess. Im Privatsektor könne er allerdings kaum einen Rückgang erkennen. «Insgesamt ist festzustellen, dass bei Neubauten von Einfamilien- und Mehrfamilienhäusern rund 50 Prozent mit einer Solaranlage ausgerüstet werden. Wo noch auf eine An-

lage verzichtet wird, werden aber meistens die Leitungen für eine mögliche Nachrüstung eingebaut.» Spiess rechnet damit, dass in diesem Jahr eine Leistung von gegen 4000 kWp Solarstrom in Amriswil erreicht wird, was etwa einem Drittel der maximal benötigten Leistung entspricht. «Die Leute sind bereit, mehr für Strom aus eigener Produktion zu bezahlen, aber es besteht noch ein grosser Erklärungsbedarf», stellt Spiess fest. Der Bezug von Amriswiler Solarstrom sei auch dem Projekt 2000-Watt-Gesellschaft zuträglich.

Weitere Dächer gesucht

Im laufenden Jahr werden weitere Anlagen dazu kommen. So beispielsweise auf dem Dach des neuen Feuerwehrzentrums. «Weitere passende Standorte werden wir prüfen», sagt Karl Spiess. Er gibt zu bedenken, dass ein Dach relativ neu sein muss, um der zusätzlichen Dachbelastung durch die Solarpanels standhalten zu können. Ebenfalls müsse es gut zugänglich sein und die Ausrichtung sei ebenfalls entscheidend. «Interessant wären gerade auch Ost- und Westdächer», so Spiess. Maya Mussillier

Der Aufpreis beträgt nur noch 16 Rappen

Der Solarstrompreis in Amriswil ist in den letzten fünf Jahren um 70 Prozent günstiger geworden. Der Aufpreis beträgt nur noch 16 Rappen pro Kilowattstunde. Laut den Technischen Betrieben Amriswil entsprechen die Mehrkosten bei einer Zweizimmerwohnung mit einer 100-Prozent-Vollversorgung mit Amriswiler Solarstrom jährlich rund 237 Franken. Bei einer Vierzimmerwohnung betragen die Mehrkosten jährlich rund 666 Franken. (mus)

Filmprogramm Kino Roxy Romanshorn

WILD – der grosse Trip

Freitag, 13. Februar, um 20:15 Uhr
von Jean-Marc Vallée, mit Reese Witherspoon
| USA 2015 | Deutsch | ab 12 (14) Jahren |
115 Minuten

FRAU MÜLLER MUSS WEG – eine Komödie über einen Elternabend

Samstag, 14. Februar, um 20:15 Uhr
von Sönke Wortmann, mit Gabriela Maria
Schmeide, Anke Engelke | Deutschland 2014
| Deutsch | ab 6 (12) Jahren | 88 Minuten

BUONI A NULLA – Gianni lernt, nein zu sagen

Dienstag, 17. Februar, um 20:15 Uhr
Mittwoch, 25. Februar, um 20:15 Uhr
von Gianni Di Gregorio mit Gianni Di Gregorio
und Valeria De Francisic | Italien 2014 |
Originalversion df-Untertitel | ab 16 Jahren |
87 Minuten

DANIOTH – der Teufelsmaler

Mittwoch, 18. Februar, um 20:15 Uhr
von Felice Zenoni | Dokumentation |
Schweiz 2015 | Dialekt | ab 10 Jahren | 90
Minuten

THE BEST OF ME – mein Weg zu Dir

Donnerstag, 19. Februar, um 20:15 Uhr
von Michael Hoffman, mit Michelle Monaghan
und James Marsden | Verfilmung des Romans
von Nicholas Sparks | USA 2014 | Deutsch |
ab 12 (14) Jahren | 118 Minuten
Spezialangebot: Eintritt inkl. Cüpli an der
Roxy-Bar 20 Franken (Mitglieder 18 Franken)

CHAEBOLS und CHABOLAS – Gesichter der Arbeitslosigkeit

Freitag, 20. Februar, um 20:15 Uhr
von David Syz | Dokumentation | Schweiz
2014 | Originalversion mit Untertiteln | ab
10 Jahren | 80 Minuten
David Syz lädt zu einer exklusiven Vorführung
mit anschliessendem Gespräch

Kino Roxy
Salmsacherstrasse 1
8590 Romanshorn

071 463 10 63
www.kino-roxy.ch



STADT UND LAND

Wahlaktion mit Madeleine Rickenbach

Am kommenden Samstag, 14. Februar, kann man von 10 bis 12 Uhr vor dem Geschenk-Art-Laden an der Bahnhofstrasse 16 in Amriswil Nägel einschlagen. Stadträtin Madeleine Rickenbach und die SP Amriswil freuen sich, zum Auftakt ihrer Wahlkampagne viele Amriswiler Bürgerinnen und Bürger begrüßen zu können. Für eine gute Stimmung sorgen die Elefantens-Sounders und warme Getränke.

Psychomotoriktherapie und Verein AKI

Am Samstag, 21. Februar, lädt die Psychomotoriktherapie an der Nordstrasse 15 in Amriswil von 9 bis 13 Uhr zum Tag der offenen Tür ein.

Der Therapieraum der Psychomotoriktherapie kann besichtigt werden und die Therapeutin gibt Auskunft zu ihrem Berufsfeld. Die Psychomotoriktherapie ist ein pädagogisch-therapeutisches Förderangebot, welches sich an Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsauffälligkeiten richtet.



Auch der Verein AKI, welcher sich im gleichen Gebäude befindet, lädt zur Besichtigung der Räumlichkeiten ein. Der Verein AKI ist eine Trägerschaft, welche einen Mittagstisch und Nachmittagsbetreu-

ungen von 11.30 bis 17.30 Uhr für Kinder der Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri anbietet.

Die Psychomotoriktherapie und der Verein AKI freuen sich, interessierte Besucher an diesem Tag begrüßen zu dürfen. Diverse Spielmöglichkeiten sowie eine kleine Verpflegungsstation sind ebenfalls vorhanden.

GlöggliAir: Premiere der Mini-Glöggli

Bereits zum sechsten Mal präsentiert die Glöggli Clique heute das GlöggliAir. Die OpenAir-Veranstaltung der Amriswiler Guggenmusik hat sich innert kürzester Zeit zu einem beim Publikum und bei den Guggen beliebten Anlass etabliert. «Wir sind stolz, in diesem Jahr erstmals sieben Gastguggen begrüßen zu dürfen», sagt Ueli Büchler, der das GlöggliAir gemeinsam mit anderen Glöggli-Mitgliedern organisiert.

Der Anlass auf dem Marktplatz startet um 18 Uhr mit der Festwirtschaft und einer Kafistube. Den Auftakt auf der Bühne macht um 18.45 Uhr der Gastgeber, die Glöggli Clique. Zum ersten Mal dürfen in diesem Jahr auch die Mini-Glögglis am GlöggliAir auftreten. Gemeinsam mit den «Grossen» dürfen die Kinder ihre Show zum Besten geben und die Glöggli Clique während dem ersten Auftritt mit ihren Instrumenten lautstark unterstützen.

Anschliessend geht es Schlag auf Schlag weiter. 2015 nehmen zum ersten Mal acht Guggenmusiken am GlöggliAir teil. Mit dabei sind nicht nur Vereine aus der Region. Auch Guggen aus dem Toggenburg, aus Vorarlberg und dem Appenzellerland reisen nach Amriswil. Jede Guggenmusik gibt während 25 Minuten ihr Programm zum Besten. Mit den Guggen-Ploger

Erlen, der Crash Band Weinfelden, den Wolfshüeler Wolfhalden, Städtli-Schränzer Lichtensteig, Pfützapfiefä Lochau (A), Ziegelhöttler Herisau und den Sittärä-Chlöpfer Bernhardzell ist heisse Stimmung in der kalten Winternacht garantiert.



Auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz. Neben dem üblichen Festwirtschaftsbetrieb kocht die Glöggli Clique ihren beliebten Glöggli-Glühwein und für den Hunger gibt es Würste und Mah Meh. Das GlöggliAir findet bei jedem Wetter statt.

«10vor10»-Gottesdienst

Am kommenden Sonntag, 15. Februar, findet um 9.50 Uhr in der evangelischen Kirche Amriswil der erste «10vor10»-Gottesdienst in diesem Jahr statt, der familienfreundliche Gottesdienste zur familienfreundlichen Zeit. Die kurzweilige und abwechslungsreiche Feier steht unter dem Thema «angehen». Sie beginnt diesmal mit einer Überraschung und endet mit einer ebensolchen für Kinder und Erwachsene. Musikalisch wird der Gottesdienst von einer Band gestaltet, die Lieder mit eingängigen Melodien und Texten spielt, die zum Mitsingen einladen.

AUS DEM STADTHAUS

Der Stadtrat hat...

...an seiner Sitzung vom **10. Februar 2015** unter anderem:

- sich über das Projekt «Stadtlandschaften – strategische Frei- und Grünräume innerhalb der Siedlungsbiete» im Rahmen des Agglomerationsprogramms St. Gallen-Bodensee unterhalten und die Kostenbeteiligung in der Höhe von circa 17 000 Franken genehmigt; für Amriswil könnten sich mehrere Ansätze und Grundlagen für die weitere innerstädtische Planung von Radolfzellerpark und Marktplatz ergeben

- eine Leinen- und Maulkorbpflicht im öffentlichen Raum für zwei Schäferhunde mit ausgeprägtem Aggressionsverhalten beschlossen und die Hundehalter zum Besuche eines anerkannten Hundehalterkurses verpflichtet

- diverse Arbeiten für den Neubau eines Feuerwehrzentrums an der Kreuzlingerstrasse vergeben; folgende Unternehmen erhalten Aufträge: Marti Gründungstechnik AG, Moosseedorf (Pfählingen), Strabag AG, Amriswil/Kreuzlingen (Baugrubenaushub / Baumeisterarbeiten / Bau des neuen Meteorkanals bis zum Mühlebach), ARGE Vogel / Weber Bedachungen, Amriswil (Spengler-, Flachdach- und Blitzschutzarbeiten), Niklaus Elektro AG, Bischofszell (Elektroanlagen), Otto Keller AG, Arbon (Heizungsanlagen), ARIA Lüftungstechnik AG, Amriswil (Lüftungsanlagen), ARGE Egli+Roth GmbH / Strässle Installationen AG, Amriswil (Sanitäranlagen), Stutz AG, Amriswil (Deckenverkleidungen aus Mineralfasern), Engeli Gerüstbau, Amriswil (Fassadengerüst)

- die Tiefbauarbeiten für die Strassensanierung und die Werkleitungsarbeiten an der Wattstrasse an die Cellere AG, Amriswil, vergeben

- die Baubewilligung für den Neubau einer Mobilfunkanlage an der Buchenhölzlistrasse 6 in Amriswil erteilt und fünf Einsprachen gegen das Bauvorhaben abgewiesen, da die Mobilfunkanlage die massgebenden öffentlich-rechtlichen Vorschriften erfüllt

Er hat ausserdem folgende Baugesuche bewilligt:

- Martin Aregger und Elena Avilés Vilchez Aregger, Lerchenbohlstrasse 58a, 8580 Amriswil: Anbau Pergola, Lerchenbohlstrasse 58a, Amriswil
- Gundula Verfürth, Grundstrasse 8, 8580 Amriswil: Umnutzung Garage in Wohnraum, Grundstrasse 8, Amriswil
- Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri, Romanshornstrasse 28, 8580 Amriswil: An- und Umbau Kindergarten Egelmoos, Egelmoosstrasse 22, Amriswil
- Brauerei Schützengarten AG, St. Jakob-Strasse 37, 9004 St. Gallen: Erstellung eines Leuchtkastens und einer Reklametafel, Egelmoosstrasse 23, Amriswil

SPIELGRUPPE AMRISWIL

Ab August eine Sprachspielgruppe

Als Zusatzangebot zu ihrem bewährten Programm führt die Spielgruppe Amriswil ab Sommer 2015 neu eine Sprachspielgruppe. Absicht ist eine gezielte sprachliche Frühförderung für Kinder im Vorschulalter.

Die Sprachspielgruppe ist speziell für Migrantenkinder und mehrsprachig aufwachsende Kinder (Deutsch als Zweitsprache) sowie für Kinder deutscher Muttersprache (Schweizerdeutsch) mit Sprachentwicklungsverzögerungen konzipiert. Diese Gruppen haben sprachlich ähnliche Herausforderungen. Durch frühzeitige und gezielte Förderung im sprachlichen Bereich soll den Kindern der Einstieg in den Kindergarten und in die Schule erleichtert werden.

Die Sprachspielgruppe hat folgende Zielsetzungen: soziales Einleben in einer Gruppe, intensive Sprachförderung,

gezielte Förderung der geistigen Fähigkeiten, Kennenlernen von Zeitstrukturen, Regeln und Spielen.

Ab dem dritten Lebensjahr

Einmal wöchentlich werden die Kinder in Kleingruppen mit maximal zehn Kindern gefördert. Die Gruppe wird jeweils von zwei speziell ausgebildeten Leiterinnen geleitet und betreut. Teilnehmen können Kinder ab dem dritten Lebensjahr bis zum Kindergartenbeginn. Die Sprachspielgruppe kann nur in Kombination mit einem anderen Angebot der Spielgruppe Amriswil besucht werden. Standort ist die Bahnhofstrasse 46c.

Anmeldungen sind ab übermorgen Sonntag, 15. Februar, möglich. Unter www.spielgruppeamriswil.ch findet man alle nötigen Informationen und Anmeldeformulare.

STADT UND LAND

Pfarrhaus Oberaach: Vorschläge

Am Donnerstag, 26. Februar, um 20 Uhr findet im Kirchgemeindehaus an der Romanshornstrasse die Budget-Versammlung von Evangelisch Amriswil-Sommeri statt. Das Budget 2015 sieht einen Aufwandüberschuss von rund 100 000 Franken bei unverändertem Steuerfuss von 22 Prozent vor. Dazu unterbreitet die Kirchenbehörde den Investitionsplan 2015 bis 2019. Sonja Kemper, welche die Kirchenrechnung seit August 2014 führt, schlägt die Behörde zur Wahl als Pflegerin vor. Im Herbst 2015 tritt Pfarrer Hermann Maywald seinen wohlverdienten Ruhestand an. Um die Stelle neu zu besetzen, muss eine Pfarrwahlkommission installiert werden.

Im Weiteren ist auch das Bauvorhaben in Oberaach ein Thema, das viele Kirchenmitglieder brennend interessiert und für Spannung sorgen wird. Für den Kreis West der Evangelischen Kirchgemeinde Amriswil-Sommeri steht bekanntlich der Bau eines neuen Pfarrhauses zur Debatte und optional dazu ein Gebäude mit Begegnungsraum. Die Kirchenbehörde legt an der Versammlung vom 26. März mehrere Vorschläge vor und beantragt die Zustimmung zu einem Projektierungskredit.

Fremdsprachige Elternveranstaltungen

Die Berufsberatung des Kantons Thurgau organisiert zusammen mit der Integrationsstelle Amriswil Informationsabende für fremdsprachige Eltern zum Thema Berufsbildung.

Von der Erfahrung ausgehend, dass Jugendliche mit Migrationshintergrund oftmals von ihren Eltern ungenügende Unterstützung bei der Berufswahl erfahren, hat die Berufs- und Studienberatung des Kantons Thurgau das Projekt «Migration, Transition und Elternbildung» lanciert. Im Rahmen des Projektes, werden sprachspezifische Informationsveranstaltungen zum Schweizer Bildungssystem und zur ersten Berufswahl für Eltern und interessierte Personen mit Migrationshintergrund veranstaltet.

Vorab geschulte Kulturvermittler/-innen moderieren die Informationsveranstaltungen in ihrer jeweiligen Muttersprache. Nach einem Eingangreferat bleibt genügend Zeit für per-



Ab 18. Februar geht es für Marcio Sinotti und seine Teamkollegen um die Playoff-Wurst.

sönliche Fragen und Diskussionen der Teilnehmenden. Die Berufs- und Studienberatung wird fachliche Unterstützung leisten.

An folgenden Daten finden im BIZ Amriswil Informationsabende statt:

- Portugiesisch: Freitag, 6. März, 19.00–20.30
- Italienisch: Dienstag, 10. März, 19.00–20.30
- Türkisch: Mittwoch, 11. März, 19.00–20.30
- Albanisch: Freitag, 20. März, 19.20–21.00

Die Teilnahme ist gratis, da das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation das Projekt finanziell unterstützt.

Volley Amriswil: Knappes Out im Cup

In den zwei Spitzenspielen am vergangenen Wochenende spielte Volley Amriswil zwar gut, ging aber jeweils als Verlierer vom Platz. Zunächst stand das letzte Vorrundenspiel auf dem Programm: Auswärts gegen Lugano zeigte Amriswil, dass dieses Jahr alle zwölf Spieler das Niveau haben, in der höchsten Liga zu bestehen und verlor in einem ausgeglichenen Spiel 2:3 (20:25, 19:25, 25:22, 28:26, 8:15).

Tags darauf folgte der Cup-Knaller gegen Lausanne. Die Sporthalle direkt am Genfersee war mit etwa tausend Zuschauern gut gefüllt. Unter den Schaulustigen waren auch etwa hundert Fans, die extra aus dem Thurgau mitgereist waren, um die Mannschaft in diesem Halbfinalspiel zu unterstützen. Es entwickelte sich ein emotionsgeladenes Spiel, welches Volleyball auf hohem Niveau bot. Ob-

wohl es am Schluss die Spieler aus Lausanne waren, die jubelten, hätten es beide Mannschaften verdient, im Final zu stehen. Amriswil verlor dieses Spiel 2:3 (19:25, 28:30, 26:24, 25:20, 10:15) und verpasste damit die Cupfinal-Qualifikation knapp.

Somit gilt nun die volle Konzentration der Meisterschaft, welche in die nächste Phase geht. Als Fünfter hat Volley Amriswil die Playoffs der besten sechs Nationalliga-A-Teams erreicht. Los gehen diese Playoffs am kommenden Mittwoch, 18. Februar. Dann empfängt Amriswil in der Sporthalle Tellenfeld das sechstklassierte Chênois Genève. Spielbeginn ist um 19 Uhr.

Enkelkinder gut durchs Leben begleiten

Welche Werte und Erziehungsprinzipien beschäftigen junge Eltern in der heutigen Zeit? Was sind wichtige Eckdaten im Leben eines Kindes und wie kann ich als Grossmutter oder Grossvater meine Enkel in ihrer Entwicklung gut begleiten und auch die Eltern in dieser Aufgabe unterstützen? Diesen und weiteren Fragen geht die Erziehungsberaterin und Elterncoach Regula Ferro-Hertenstein am IGEA-Abend vom kommenden Dienstag, 17. Februar, nach. Das Referat beginnt um 20 Uhr in der Aula der Sekundarschule Grenzstrasse in Amriswil. Der Eintritt ist frei (Kollekte). Die IGEA (Interessengemeinschaft Erwachsenenbildung Amriswil) hofft auf viele Interessierte.

Amriswil
in acht Sprachen
und mobile:
amriwelsch.ch

AMRISWIL LEBEN MIT KULTUR

Starbugs



KONZERT Glöggliair
Fr, 13. Februar, 19 Uhr, Marktplatz
8 Guggen aus nah und fern.

COMEDY Starbugs – Crash Boom Bang
Sa, 14. Februar, 20.15 Uhr, Kulturforum Amriswil
Die lautesten Pantomimen der Welt spielen mit allem, was ihnen in die Hände kommt. Präzise, schnell und witzig.

KONZERT Märchen und Orgel – Kinder & Familienkonzert

So, 15. Februar, 15 Uhr, katholische Kirche
Die Königin der Instrumente erzählt Märchenhaftes. Kerstin Haubrich, Sprecherin; Thomas Haubrich, Orgel.

IGEA Grosseltern werden ist nicht schwer

Di, 17. Februar, 20 Uhr, Sekundarschule Grenzstrasse
Enkelkinder in der heutigen Zeit durchs Leben begleiten. Vortrag und Diskussion mit Regula Ferro-Hertenstein, Elterncoach und Erziehungsberaterin.

MUFU Beizefasnacht

Fr, 20. Februar, 20 Uhr, vier Amriswiler Beizen
Die Glöggli-Clique und die Marktplatzpfuuser sowie die Stegreif-Musicians und die Schnogge-Oldies aus Gottlieben guggen im «Pfauen», in der «Harmonie», im «Bären» und in der «Mocca Lounge». Schnitzelbänke werden ebenda von der Stächmugge aus Amriswil, den Thurgeiern aus Bischofszell sowie den Romanshornern Flosschaoten und FCR-Sängern vorgetragen.

KONZERT Guggen-Auftritt

Sa, 21. Februar, 16.30 Uhr, APZ Amriswil
Guggen-Auftritt der Marktplatzpfuuser Amriswil.

MASKENBALL Horror Night am Oberaacher Maskenball

Sa, 21. Februar, 20.30 Uhr, Turnhalle Oberaach
An der «Horror Night» mit dabei sind die Guggen Glöggli-Clique Amriswil, Sittärd-Chlöpfer Bernhardzell und die Marktplatzpfuuser Amriswil sowie DJ Mario. Ab 18 Jahren – Einlass nur maskiert!

KONZERT Kammermusik «Trio Artemis»

So, 22. Februar, Kirchgemeindehaus Amriswil
Beim «Trio Artemis» wird auf hohem Niveau alte und moderne Musik gespielt. Katja Hess, Violine; Bettina Macher, Violoncello; Myriam Ruesch, Klavier.

Weitere
Infos unter:
amriswil.ch

Kultursponsoren:



011 44 44 44

Energiestadt Amriswil

«Leere Tuben von Senf, Mayonnaise und Co. gehören ins gleiche Sammelgebilde wie andere Alu-Abfälle (Alu-Schalen, Alu-Dosen etc.). Die Tuben sind vorher gut auszupressen.»

Recycling-Tipp der Woche

AMRISWILER STRASSENFEST

Das Pullup Orchestra kommt

Der erste Act für das Amriswiler Strassenfest vom 3./4. Juli 2015 ist bekannt. Am kommenden Sonntagabend beginnt die Anmeldung für Vereine, Beizen und andere Organisationen, die sich einen Standplatz sichern möchten.

Am 15.2.2015 erfolgt via www.strassenfest.ch der Startschuss für Strassenfest-Anmeldungen. Um punkt 20.15 Uhr wird sich auf der Website ein Fenster öffnen, welches zum Angebot führt. Zur Wahl stehen über 70 Standplätze mit verschiedenen Flächen. Es gilt auch dieses Mal «de Schneller isch de Gschwinder».

Das Organisationskomitee steckt bereits mitten in den Vorbereitungen für das Fest. Wie beliebt die zweitägige Veranstaltung ist, zeigt die Vielzahl an Anfragen von Künstlern, welche beim Künstler-Verantwortlichen Heiner Gabele eingehen. Als ersten Act vermeldet er das Pullup Orchestra, welches am Samstag, 4. Juli, in Amriswil auftreten wird – eine explosive Mischung aus Brassband-Sound und HipHop, welche live so richtig zur Geltung kommt! Weitere Künstler werden laufend vermeldet. (RH)

STADT UND LAND

Bieger und Candio neu im Ortsmuseum-Team

Das Ortsmuseum Amriswil hat das Jubiläumsjahr mit viel Goodwill, Anerkennung und Mehrarbeit hinter sich gebracht. Fast doppelt so viele Besucherinnen und Besucher wurden sowohl im Museum als auch Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Stadtführungen gezählt. Im Museum nahmen 1016 Personen an den Veranstaltungen teil, bei den Stadtführungen 422 Personen an 28 Führungen.

Dankend nahm das Team den Anerkennungspreis 2014 der Stadt Amriswil entgegen und freut sich über die unerwartete Ehre.

Heini Sonderegger ist nach neun Jahren Mitarbeiter aus dem Team ausgetreten. Er durfte den verdienten Dank für seinen gemeinnützigen Einsatz für die Stadt Amriswil entgegennehmen.

Neu gehören zum Team: Barbara Bieger, Lehrerin und ehemalige Stadträtin von Amriswil, und Reto Candio, langjähriger «Marktplatz-Coiffeur» und ehemaliger Präsident des Gewerbevereins Amriswil.

Autoübergabe an Kariem Hussein

Christian Mettler von der Metropool-Garage in Amriswil und Christian Heller von Heller Automobile in Kreuzlingen konnten letzte Woche einem strahlenden Kariem Hussein (Mitte) einen Opel Insignia OPC



übergeben. Der Leichtathletik-Europameister aus Tägerwilen freut sich über sein neues sportliches Fahrzeug, auf das er sich «in jeder Situation verlassen kann».

INSERATE AUS DER REGION

ÖFFENTLICHE SAMMELSTELLE

Über 20 Materialien können gratis abgegeben werden.
Mehr Infos unter: www.muldenzentrale-otg.ch

Öffnungszeiten
Mo – Sa: 07.00 – 22.00 Uhr
So: geschlossen

energie
Muldenzentrale OTG AG • 8630 Amriswil
Buchenholzstrasse 6 • Tel. 071 414 33 33

Restaurant Pfauen
Rütistrasse 16
8580 Amriswil

Fasnacht vom 16. Januar 2015 bis 1. März 2015

Täglich ab 17.00 Uhr Restaurant geöffnet.
Ab 19.00 Uhr Barbetrieb.
Live-Musik Robert & Robert
16. Januar 2015 Dekorations-Eröffnung mit Apéro.
20. Februar 2015 Beizenfasnacht

Diverse Verlängerungen
Motto neue Pfauer Bar

Auf ihrem Bereich freit 10h der Pfauen